

Anlage 1

(zu § 4 Absatz 3, § 6 Absatz 2 Satz 2)

Rahmenausbildungsplan für die erste Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2

Ausbildungsabschnitt ¹⁾	Dauer	Ausbildungsstellen ²⁾	Ausbildungsinhalte ³⁾
I	28 Wochen	Vermessungsbehörden, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Grundbuchämter	Liegenschaftskataster
II	7 Wochen	Flurbereinigungsbehörden	Landentwicklung
III	6 Wochen	Landesdirektion Sachsen, obere Vermessungsbehörde, Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen	Landesplanung und Städtebau
IV	9 Wochen	Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen	Landesvermessung, Geodateninfrastruktur
V	8 Wochen	nach Ausbildungsplan	Lehrgänge und Seminare, Allgemeine Rechts- und Verwaltungsgrundlagen, zentrale Aufgaben
Staatsprüfung	a) 4 Wochen b) 7 Wochen		a) Praktischer Fall b) Prüfungsvorbereitung, schriftliche Arbeiten unter Aufsicht, mündliche Prüfung, Bekanntgabe des Ergebnisses der Staatsprüfung
	circa 9 Wochen Erholungsurlaub		

Gesamtdauer: 78 Wochen (18 Monate)

Die in Lehrgängen und Seminaren vermittelten Kenntnisse über Allgemeine Rechts- und Verwaltungsgrundlagen sollen in jedem Ausbildungsabschnitt angewendet und vertieft werden.

¹⁾ Die Reihenfolge der Abschnitte I bis V kann vertauscht werden.

²⁾ Über die genannten Ausbildungsstellen hinaus sollen nach Möglichkeit Hospitationen in weiteren Behörden und Einrichtungen sowie Unternehmen erfolgen.

³⁾ Eine nähere Beschreibung der Ausbildungsinhalte ist dem Prüfungsstoffverzeichnis (Anlage 5) zu entnehmen.

Anlage 2
(zu § 6 Absatz 8, § 27 Absatz 8)

Ausbildungsnachweis

Anwärter/Referendar _____

Ausbildungsab- schnitt	Dauer der Ausbildung		Ausbildungsstelle	Tätigkeiten	Sichtvermerk des Ausbilders	Ausbildungsleiter
	vom	bis Monate				

Anlage 3

(zu § 7 Absatz 1, § 28 Absatz 1 und Absatz 4 Satz 1)

Beurteilung

des Anwärters/Referendars

(Vor- und Zuname)

für die Zeit der Ausbildung vom _____ bis _____;

nicht anwesend vom _____ bis _____, Grund: _____.

Ausbildungsstelle: _____

Ausbilder: _____

(Name, Funktion)

Ausbildungsabschnitt: _____

Abschließende Beurteilung (nur bei Referendaren)

I. Leistungen

Einzelmerkmale ¹⁾	Bewertung (Zutreffendes bitte ankreuzen) A = eine Leistung, die den Anforderungen in außergewöhnlichem Maße entspricht B = eine Leistung, die den Anforderungen in erheblichem Maße entspricht C = eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht D = eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht E = eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht F = eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht					
	A	B	C	D	E	F
1. Arbeitsgüte						
1.1 Fachliches Wissen und Können	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
1.2 Gründlichkeit	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
1.3 Rechtmäßigkeit des Handelns	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
1.4 Zweckmäßigkeit des Handelns	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
1.5 Schriftlicher Ausdruck	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
1.6 Mündlicher Ausdruck	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
[gegebenenfalls Ergänzungen]	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
2. Arbeitsmenge						
2.1 Arbeitsumfang	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
2.2 Termingerechtes Arbeiten	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
2.3 Belastbarkeit	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
[gegebenenfalls Ergänzungen]	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
3. Arbeitsweise						
3.1 Organisation des Arbeitsbereiches	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
3.2 Eigenständigkeit	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
3.3 Initiative	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
3.4 Bereitschaft zur Teamarbeit	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
3.5 Bürgerfreundliches Verhalten	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
[gegebenenfalls Ergänzungen]	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
4. Führungsverhalten (nur bei Referendaren)						
4.1 Wahrnehmung der Führungsverantwortung	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
4.2 Motivierung und Förderung der Mitarbeiter	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
4.3 Vereinbarung und Kontrolle der Arbeitsergebnisse	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
[gegebenenfalls Ergänzungen]	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ²⁾	<input type="checkbox"/> ²⁾
Gesamtbewertung der Leistungen²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹⁾ soweit beobachtbar

²⁾ Begründung erforderlich

Begründung für die Bewertung eines Einzelmerkmals der Leistungen mit A, B, E oder F (Einzelmerkmale, Bewertung, Begründung):

Begründung der Gesamtbewertung der Leistungen:

II. Befähigung

Einzelmerkmale ¹⁾	Bewertung (Zutreffendes bitte ankreuzen) A = außergewöhnlich befähigt B = erheblich befähigt C = voll befähigt D = im Allgemeinen befähigt E = im Ganzen noch befähigt F = nicht befähigt					
	A	B	C	D	E	F
1. Denk- und Urteilsvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Organisationsvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Befähigung zur Kommunikation und Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Führungsfähigkeit (nur bei Referendaren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[gegebenenfalls Ergänzungen]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamteinschätzung der Befähigung ²⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung der Gesamteinschätzung der Befähigung:

¹⁾ soweit beobachtbar

²⁾ Begründung erforderlich

III. Besondere Fähigkeiten/Mängel

IV. Punktzahl und Note (nur bei Anwärtern)

Es wird folgende Note und Punktzahl erzielt:
Punktzahl: _____ Note: _____

V. Gesamteinschätzung (nur bei Referendaren)

Das Ausbildungsziel ist
 erreicht.
 nicht erreicht.

(Ort) (Datum)

Leiter der Ausbildungsstelle/Beauftragter

(Ort) (Datum)

Anwärter/Referendar

(Ort) (Datum)

Ausbildungsleiter

Anlage 4

(zu § 7 Absatz 3, § 28 Absatz 3)

Bestätigung

für den Anwärter/Referendar

_____ (Vor- und Zuname)

für die Zeit der Ausbildung vom _____ bis _____;

nicht anwesend vom _____ bis _____, Grund: _____.

Ausbildungsstelle: _____

Ausbilder: _____
(Name, Funktion)

Ausbildungsabschnitt: _____

Das Ausbildungsziel ist <input type="checkbox"/> erreicht. <input type="checkbox"/> nicht erreicht.

_____ (Ort) (Datum)

_____ Ausbilder

_____ (Ort) (Datum)

_____ Anwärter/Referendar

Prüfungsfächer und Prüfungsstoff für die erste Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2

Prüfungsfach	Prüfungsstoff
Allgemeine Rechts- und Verwaltungsgrundlagen	<ul style="list-style-type: none"> a) Allgemeines Staatsrecht in den Grundzügen b) Verfassungsrecht des Bundes und der Länder in den Grundzügen c) Europäische Union: Organe, Aufgaben, Ziele, Rechtsetzung d) Kommunalrecht in den Grundzügen e) Verwaltungsaufbau und Behördenorganisation bei Bund, Ländern und kommunalen Gebietskörperschaften f) Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungshandeln, Verwaltungsprozessrecht <ul style="list-style-type: none"> aa) Verwaltungsverfahrensgesetze des Bundes und der Länder bb) Verwaltungsvollstreckung cc) Verwaltungszustellungsverfahren dd) Verwaltungsgebühren ee) Verwaltungsgerichtsordnung in den Grundzügen ff) Rechtsbehelfe und Rechtsmittel g) Weitere Rechtsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> aa) Beamten-, Disziplinar- und Personalvertretungsrecht in den Grundzügen bb) Ordnungswidrigkeiten-, Arbeitsschutz- und Datenschutzrecht in den Grundzügen cc) Bürgerliches Gesetzbuch: Allgemeiner Teil, Recht der Schuldverhältnisse und Sachenrecht dd) Nachbarrecht ee) Grundbuchrecht ff) Vergaberecht in den Grundzügen h) Haushalts-, Rechnungs- und Kassenwesen sowie betriebswirtschaftliche Steuerung
Liegenschaftskataster	<ul style="list-style-type: none"> a) Amtliches Vermessungs- und Geoinformationswesen b) Rechtliche Grundlagen und Organisation c) Aufgaben, Zweck und Inhalt d) Entstehung und geschichtliche Entwicklung e) Technische Verfahren zur Führung f) Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Katastervermessungen und Abmarkungen einschließlich Vermessungs- und Berechnungsverfahren g) Fortführung, Berichtigung und Erneuerung h) Bereitstellung und Nutzung von Informationen aus den Datenbeständen des Liegenschaftskatasters i) Fachbezogenes Recht und benachbarte Rechtsgebiete j) Berufsrecht der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure k) Kosten für die Tätigkeit der Vermessungsbehörden und der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure l) Zusammenarbeit zwischen den Aufgabenträgern
Landesvermessung, Geodateninfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> a) Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Organisation der Landesvermessung b) Geodätischer Raumbezug c) Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem, Landeskartenwerk d) Erfassung topographischer Informationen e) Bereitstellung und Nutzung von Informationen aus den Datenbeständen der Landesvermessung f) Zusammenarbeit zwischen den Aufgabenträgern g) Geoinformationswesen, Geodatenmanagement h) E-Government, Open-Government, Open-Data i) Geodateninfrastrukturen (GDI)

Prüfungsfach	Prüfungsstoff
Landentwicklung, Landesplanung und Städtebau	<ul style="list-style-type: none"> a) Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Organisation, Instrumente der Landentwicklung b) Begriffe, Zweck, Verfahrensarten und Abläufe der Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Landwirtschaftsanpassungsgesetz c) Grundsätze für die Neugestaltung des Verfahrensgebietes, Plan nach § 41 Flurbereinigungsgesetz d) Grundsätze für die Neuordnung der Eigentums- und Rechtsverhältnisse, Wertermittlung, Aufstellung und Ausführung des Flurbereinigungsplanes, Abschluss des Verfahrens, Rechtsbehelfe, Kosten e) Rechtsgrundlagen und Ziele der Raumordnung und Landesplanung f) Grundzüge der Bauleitplanung, bauliche Nutzung, Erschließung g) Begriffe, Zweck, Verfahrensarten und Abläufe der Bodenordnungsverfahren h) Sonstiges Bau- und Bodenrecht i) Wertermittlung

Anlage 6

(zu § 22 Absatz 2 Satz 2)

Rahmenausbildungsplan für die wissenschaftlich zu gestaltende Fachausbildung

Fach	Ausbildungsinhalte	Vorlesung (in SWS*)	Übung (in SWS*)
Mathematik	a) Grundlagen b) Elementare Funktionen c) Differentialrechnung d) Lineare Algebra e) Analytische Geometrie des Raumes f) Geometrische Abbildungen, Koordinatentransformation g) Differential- und Integralrechnung für Funktionen reeller Variablen h) Differentialgeometrie i) Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematische Statistik j) Sphärische Trigonometrie	9	5
Darstellende Geometrie	a) Bildprobleme bei ebenen Vielecken b) Schrägrisse von Vieleck-Raumfiguren c) Kartenbilder von Geländeprojekten d) Risstafelpaare e) Perspektivzeichnen f) Photogrammetrische Grundlagen	1	2
Physik	a) Einführung b) Optik, Wellenoptik c) Mechanik d) Schwingungen und Wellen	2	1
Informatik Grundlagen	a) Betriebssystem b) PC-Hardware c) Rechnernetze d) Datensicherheit e) Internetdienste f) Konsole, Batch-Programmierung g) Hardwareschnittstellen	1	2
Geodätische Berechnungen	a) Grundaufgaben der Koordinatenberechnung b) Ebene Trigonometrie c) Transformationen d) Einführung in die Theorie der Beobachtungsfehler e) Grundlagen der vermittelnden Ausgleichung	2	2
Ausgleichsrechnung	a) Einführung, Überblick b) Parameterschätzungen c) Gauß-Markoff-Modell d) Bereichsschätzung und Ausreißertest e) 3D-Netze f) Methode der Optimierung der geodätischen Netze	2	2
Vermessungstechnik	a) Grundlagen b) Winkelmessung und Winkelmessgeräte sowie deren Prüfung c) Elektronische Streckenmessung d) Lagebestimmung in der Ebene e) Höhensysteme und Höhenetze f) Satellitengestützte Positionierung	5	6
Ingenieurvermessung	a) Einführung b) Elementarprozesse der Absteckung c) Berechnung und Absteckung von Bögen d) Festlegen der Gradienten	2	0
Landesvermessung	a) Allgemeine Grundlagen b) Koordinatensysteme c) Lagefestpunktfeld d) Grundlage der astronomischen Geodäsie e) Grundlagen der Satellitengeodäsie f) Grundlagen der physikalischen Geodäsie	3	2

Fach	Ausbildungsinhalte	Vorlesung (in SWS*)	Übung (in SWS*)
Satellitengeodäsie (Vertiefung)	a) Zeitsysteme b) Satellitenbewegung c) Verbindung mit physikalischen Beobachtungen d) GPS-Messungen e) Fehlerquellen und Fehlerverminderung bei relativer Positionierung f) Virtuelle Referenzstationen g) Hybride Messungen	2	1
Photogrammetrie/ Fernerkundung	a) Grundlagenvermittlung b) Photogrammetrische Verfahren und Geräte c) Digitale Bildverarbeitung d) Physikalische Grundlagen e) Aufnahmesysteme f) Auswertung von Satellitenbildern	2	0
Kartographie	a) Einführung b) Grundzüge kartographischer Darstellungen c) Topographische Karten und Kartenwerke d) Kartennetzentwürfe e) Übungen: Grundlagen der Bildbearbeitung	3	1
Geoinformationssysteme I	a) Datenbanken, Überblick b) Relationale Datenbanken c) Datenbankentwurf d) Modellierung raumbezogener Objekte e) Geodatenbanken f) Extensible Markup Language (XML) g) Datenerfassung h) Datenanalyse i) Präsentation	3	6
Geoinformationssysteme II	a) Interoperabilität b) Geoinformationssystemarchitekturen c) Geobasisinformationssysteme d) Praktische Projektbearbeitung	1	4
Planungs-, Bau-, Bodenrecht	a) Grundlagen b) Öffentliches Baurecht (Bauplanungsrecht, Bodenordnungsrecht, Bauordnungsrecht) c) Privates Baurecht (Bauvertragsrecht, Bauhaftungsrecht)	2	0
Fremdsprache (Englisch)	a) Studien- und berufsbezogene Inhalte und Sprachfertigkeiten b) Fachbezogene Inhalte und Sprachfertigkeiten	0	6
		40	40
80			

* Eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 15 Lehreinheiten und eine Lehreinheit entspricht 45 Minuten.

Anlage 7

(zu § 25 Absatz 3, § 27 Absatz 2 Satz 3)

**Rahmenausbildungsplan
für die zweite Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2**

Ausbildungsabschnitt¹⁾	Dauer²⁾	Ausbildungsstellen³⁾	Ausbildungsinhalte⁴⁾
I	20 Wochen	Vermessungsbehörden, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Grundbuchämter	Liegenschaftskataster und Landesvermessung, Geobasisinformationssystem a) Amtliches Vermessungs- und Geoinformationswesen, Rechtsgrundlagen und Organisation, Geobasisinformationssystem, länderübergreifende Zusammenarbeit b) Liegenschaftskataster c) Liegenschaftsvermessungen: Planung, Durchführung, Dokumentation von Katastervermessungen und Abmarkungen d) Landesvermessung
II	16 Wochen	Flurbereinigungsbehörden	Landentwicklung a) Herausforderungen für die Landentwicklung b) Anforderungen an die ländlichen Räume und Instrumente der Landentwicklung c) Agrar- und Strukturpolitik für die ländlichen Räume d) Einordnung und Entwicklung der Landentwicklung e) Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz
III	16 Wochen	Landesdirektion Sachsen, obere Vermessungsbehörde, Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen	Landesplanung und Städtebau a) Raumordnung und Landesplanung b) Städtebau und Bodenordnung, Stadtentwicklung c) Sonstiges Bau- und Bodenrecht d) Wertermittlung e) Zusammenarbeit zwischen den Aufgabenträgern
IV	16 Wochen	Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Vermessungsbehörden	Geodatenmanagement und Geodateninfrastruktur a) Geoinformationswesen b) Geodatenmanagement c) E-Government, Open-Government, Open-Data d) Geodateninfrastrukturen (GDI)
V	12 Wochen	nach Ausbildungsplan	Lehrgänge und Seminare Allgemeine Rechts- und Verwaltungsgrundlagen, Führungsaufgaben und Wirtschaftlichkeit, zentrale Aufgaben
Staatsexamen	a) 6 Wochen b) 6 Wochen		a) Häusliche Prüfungsarbeit b) Prüfungsvorbereitung, schriftliche Arbeiten unter Aufsicht, mündliche Prüfung, Bekanntgabe des Ergebnisses des Staatsexamens
circa 12 Wochen Erholungsurlaub			

Gesamtdauer: 104 Wochen (24 Monate)

Die in Lehrgängen und Seminaren vermittelten Kenntnisse über Allgemeine Rechts- und Verwaltungsgrundlagen sowie Führungsaufgaben und Wirtschaftlichkeit sollen in jedem Ausbildungsabschnitt angewendet und vertieft werden.

¹⁾ Die Reihenfolge der Abschnitte I bis V kann vertauscht werden.

²⁾ Die Dauer der Abschnitte I bis IV kann im Ausbildungsplan für jeden Referendar unter Berücksichtigung seiner Vorkenntnisse, Fähigkeiten und Interessenschwerpunkte sowie der Belange der Ausbildungsbehörden und -stellen jeweils um bis zu vier Wochen verlängert oder verkürzt werden; die Gesamtdauer der Abschnitte I bis IV (68 Wochen) bleibt dabei unverändert.

³⁾ Über die genannten Ausbildungsstellen hinaus sollen nach Möglichkeit Hospitationen in weiteren Behörden und Einrichtungen sowie Unternehmen erfolgen.

⁴⁾ Eine nähere Beschreibung der Ausbildungsinhalte ist dem Prüfungsstoffverzeichnis (Anlage 9) zu entnehmen.

Anlage 8
(zu § 31 Absatz 1 Satz 1)

**Antrag
auf Zulassung zum Staatsexamen**

in der Fachrichtung: **Geodäsie und Geoinformation**

Vor- und Zuname: _____

geboren am: _____

Geburtsort und Kreis: _____

Wohnanschrift (nachträgliche Änderungen sind dem Oberprüfungsamt sofort anzuzeigen):

Hiermit bitte ich um Zulassung zur erstmaligen* – wiederholten* – Ablegung des Staatsexamens.

_____, den _____

Referendar

* Nichtzutreffendes streichen.

(Ausbildungsbehörde)

Gesch.-Nr. _____

Az.: _____, den _____

An das
Oberprüfungsamt für das technische Referendariat
– Sonderstelle beim Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur –
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

durch _____
(Einstellungsbehörde)

Betr.: Referendar _____
(Vor- und Zuname)

Hiermit lege ich den Zulassungsantrag des oben genannten Referendars vor.

Beigefügt sind:

1. _____ Hefte mit Personalakten und Abschnittsbeurteilungen
2. Übersicht über das Referendariat
3. Ausbildungsnachweis
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Ich halte den Referendar aufgrund der während des Referendariates erteilten Beurteilungen und nach meiner eigenen Kenntnis für vorbereitet und befürworte den Antrag.

Die häusliche Prüfungsarbeit soll in der Zeit vom _____ bis _____ angefertigt werden.

Ich bitte daher, mir die Aufgabe so rechtzeitig zuzustellen, dass sie dem Referendar am _____ ausgehändigt werden kann.

Anlage 9

(zu § 32 Satz 2, § 34 Absatz 3 Satz 1 und Absatz 4, § 35 Absatz 3 Satz 1)

Prüfungsfächer und Prüfungsstoff für die zweite Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2

Prüfungsfach	Prüfungsstoff
Allgemeine Rechts- und Verwaltungsgrundlagen	<ul style="list-style-type: none"> a) Rechtsgeschichte in den Grundzügen b) Allgemeines Staatsrecht <ul style="list-style-type: none"> aa) Staatsbegriff, Staatswesen bb) Völkerrecht in den Grundzügen cc) Internationale und supranationale Organisationen dd) Staatsformen, Entstehung und Auflösung von Staaten ee) Staatliche Entwicklung in Deutschland c) Verfassungsrecht des Bundes und der Länder <ul style="list-style-type: none"> aa) Verfassungsgrundsätze, Grundrechte bb) Staatsrechtliches Wesen der Bundesrepublik Deutschland cc) Verfassungsmäßige Regelungen für Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung, Verfassungsorgane dd) Funktionen der Staatsgewalt, Gewaltenteilung ee) Staats- und Amtshaftungsgrundsätze, Finanzwesen d) Europäische Union <ul style="list-style-type: none"> aa) Entstehungsgeschichte, Status und Organe bb) Aufgaben und Ziele cc) Rechtsetzung und Umsetzung in nationales Recht dd) Europäischer Binnenmarkt, Wirtschafts- und Währungsunion e) Kommunalrecht <ul style="list-style-type: none"> aa) Kommunale Gebietskörperschaften bb) Kommunalverfassung, Gemeindeordnung, Finanzwesen f) Verwaltungsaufbau und Behördenorganisation bei Bund, Ländern, kommunalen Gebietskörperschaften und anderen öffentlich-rechtlichen Institutionen <ul style="list-style-type: none"> aa) Verwaltungsaufbau des Bundes und der Länder bb) Unmittelbare und mittelbare Staatsverwaltung cc) Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts dd) Aufgabenübertragung auf Rechtspersonen des Privatrechts ee) Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht g) Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungshandeln, Verwaltungsprozessrecht <ul style="list-style-type: none"> aa) Verwaltungsverfahrensgesetze des Bundes und der Länder bb) Verwaltungsvollstreckung cc) Verwaltungszustellungsverfahren dd) Verwaltungsgebühren ee) Verwaltungsgerichtsordnung in den Grundzügen ff) Rechtsbehelfe und Rechtsmittel h) Weitere Rechtsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> aa) Beamtenrecht, Disziplinarrecht, Personalvertretungsrecht bb) Ordnungswidrigkeitenrecht sowie Arbeitsschutz-, Datenschutz-, Sozial-, Steuer-, Gewerbe-, Berufs- und Polizeirecht in den Grundzügen cc) Bürgerliches Gesetzbuch: Allgemeiner Teil, Recht der Schuldverhältnisse und Sachenrecht, Nachbarrecht, Grundbuchrecht dd) Handels- und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbs- und Vergaberecht sowie Zivilprozessordnung in den Grundzügen ee) Strafrecht in den Grundzügen

Prüfungsfach	Prüfungsstoff
Führungsaufgaben und Wirtschaftlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> a) Leitungskonzeptionen, -methoden und -techniken Begriffe, Methoden und Techniken der Leitung und Lenkung, Planung und Steuerung b) Management der öffentlichen Verwaltung und betriebswirtschaftliche Steuerung <ul style="list-style-type: none"> aa) Begriffe, Kalkulation, Ressourcen bb) Controlling, Kosten-Leistungsrechnung, Budgetierung cc) Kaufmännische Buchführung dd) Qualitätsmanagement, Projektmanagement, Benchmarking c) Personalführung <ul style="list-style-type: none"> aa) Führungsstile, Grundkenntnisse der Menschenführung bb) Zusammenarbeit mit Beschäftigten und deren Vertretung cc) Personalbeurteilung, Personalentwicklung dd) Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement ee) Gleichstellung d) Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> aa) Rhetorik, Gesprächsführung, Moderation, Besprechungstechnik, Präsentationen bb) Öffentlichkeitsarbeit e) Informationstechnik <ul style="list-style-type: none"> aa) Organisation, Datensicherheit und Datenschutz bb) E-Government f) Organisation <ul style="list-style-type: none"> aa) Grundzüge der Organisationslehre bb) Aufgaben, Organisation, Geschäftsbetrieb, Zusammenarbeit cc) Geschäftsprozessoptimierung g) Haushalts-, Rechnungs- und Kassenwesen des Bundes, der Länder und der Kommunen Rechtsgrundlagen, Begriffe, Grundsätze, Finanzplanung, Programmplanung, Bewirtschaftung, Rechnungslegung und Prüfung h) Volks- und betriebswirtschaftliche Untersuchungen <ul style="list-style-type: none"> aa) Grundbegriffe der Wirtschaftlichkeit, Rechentechniken und Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung, Bewertungsverfahren bb) Beschaffung und Investitionen

Prüfungsfach	Prüfungsstoff
Liegenschaftskataster und Landesvermessung, Geobasisinformationssystem	<ul style="list-style-type: none"> a) Amtliches Vermessungs- und Geoinformationswesen <ul style="list-style-type: none"> aa) Herausforderungen und Bedeutung bb) Gliederung, Aufgabenbereiche, Zuständigkeiten cc) Entwicklungstendenzen b) Rechtsgrundlagen und Organisation <ul style="list-style-type: none"> aa) Vermessungs- und Geoinformationsgesetze der Länder bb) Verwaltungsaufbau und Organisationsansätze cc) Berufsrecht der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure c) Liegenschaftskataster <ul style="list-style-type: none"> aa) Aufgaben, Zweck, Inhalt und Anforderungen bb) Entstehung, geschichtliche Entwicklung, Erneuerung cc) Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem dd) Prozesse, Qualitätssicherung ee) Liegenschaftsvermessungen ff) Fortführung gg) Nutzung hh) Fachbezogenes Recht und benachbarte Rechtsgebiete (Liegenschaftsrecht, Wasserrecht, Verkehrswegerecht, Beurkundungsrecht in den Grundzügen) ii) Zusammenarbeit zwischen den Aufgabenträgern d) Landesvermessung <ul style="list-style-type: none"> aa) Aufgaben, Zweck und Anforderungen bb) Entstehung und geschichtliche Entwicklung cc) Geodätischer Raumbezug dd) Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem, Landeskartenwerke, Landesluftbildsammlung ee) Prozesse, Qualitätssicherung ff) Erfassung topographischer Informationen gg) Nutzung hh) Zusammenarbeit zwischen den Aufgabenträgern e) Geobasisinformationssystem <ul style="list-style-type: none"> aa) Inhalt, Bestandteile, Zweck, Bedeutung, Bereitstellung bb) GeoInfoDok und AAA-Datenmodell f) Länderübergreifende Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> aa) Grundsätze und Strategien bb) Gremien mit ihren Aufgaben und Zielen
Landentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> a) Herausforderungen für die Landentwicklung b) Anforderungen an die ländlichen Räume und Instrumente der Landentwicklung <ul style="list-style-type: none"> aa) Strategien und ihre Umsetzung bb) Umwelt- und Naturschutz, Gewässer, Infrastrukturen c) Agrar- und Strukturpolitik für die ländlichen Räume <ul style="list-style-type: none"> Europäische und nationale Förderprogramme, Regionalfonds, Finanzierung d) Einordnung und Entwicklung der Landentwicklung <ul style="list-style-type: none"> aa) Geschichtliche Entwicklung bb) Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Organisation der Behörden cc) Instrumente der Landentwicklung dd) Personalentwicklung, Verwaltungsmodernisierung ee) Modernes Verwaltungshandeln: Beteiligung und Aktivierung, Moderation e) Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz <ul style="list-style-type: none"> aa) Zuständigkeiten, Ziele, Verfahrensarten und Abläufe der Verfahren <ul style="list-style-type: none"> – Planerische Grundsätze für die Neugestaltung des Verfahrensgebietes – Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan, einschließlich Umweltverträglichkeitsprüfung – Wertermittlung – Grundsätze für die Neuordnung der Grundstücke – Aufstellung, rechtliche und tatsächliche Ausführung des Flurbereinigungsplanes – Abschluss des Verfahrens bb) Vermessung und Geoinformation cc) Herstellung der gemeinschaftlichen Anlagen, Vergabewesen dd) Kostenarten und Finanzierung ee) Verwaltungsakte und Rechtsbehelfsverfahren ff) Technik und Automation

Prüfungsfach	Prüfungsstoff
Landesplanung und Städtebau	<ul style="list-style-type: none"> a) Raumordnung, Landesplanung <ul style="list-style-type: none"> aa) Herausforderungen bb) Ziele, Grundsätze, Leitbilder cc) Rahmenbedingungen dd) Strategien und Konzepte ee) Rechtsgrundlagen, Aufgaben, Zuständigkeiten ff) System der räumlichen Planung, Planungsebenen gg) Europäische Raumordnung hh) Raumbewertung, Raumordnungskataster ii) Flächenmanagement jj) Beteiligung b) Städtebau und Bodenordnung, Stadtentwicklung <ul style="list-style-type: none"> aa) Rechtsgrundlagen und geschichtliche Entwicklung bb) Bauleitplanung, Sicherung der Bauleitplanung, Geoinformation cc) Regelung der baulichen und sonstigen Nutzung, Entschädigung dd) Bodenordnung und Bodenordnungsverfahren, Enteignung ee) Erschließung, Maßnahmen für den Naturschutz ff) Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen gg) Stadtbau und Soziale Stadt hh) Kommunale Bodenpolitik, Baulandentwicklung c) Sonstiges Bau- und Bodenrecht d) Wertermittlung Rechtsgrundlagen, Begriffe, Aufgaben, Organisation, Verfahren e) Zusammenarbeit zwischen den Aufgabenträgern
Geodatenmanagement und Geodateninfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> a) Geoinformationswesen <ul style="list-style-type: none"> aa) Herausforderungen bb) Bedeutung der Geoinformationen für Politik, Gesellschaft und Verwaltung cc) Geo-Government und Strategien dd) Programme, Initiativen und Projekte ee) Informations- und Datenpolitik b) Geodatenmanagement <ul style="list-style-type: none"> aa) Begriffe und Definitionen bb) Einsatzfelder von Geoinformationen cc) Anforderungen, Bedarfs- und Nutzerorientierung dd) Datenmodelle, Normen und Standards ee) Informationstechnologie ff) Nutzung, Gebühren/Entgelte, Bereitstellung gg) Umsetzung des Geodatenmanagements hh) Öffentlichkeitsarbeit c) E-Government, Open-Government, Open-Data <ul style="list-style-type: none"> aa) Rechtsgrundlagen bb) Organisation und Zusammenarbeit d) Geodateninfrastrukturen (GDI) <ul style="list-style-type: none"> aa) Ansatz, Begriffe, Definitionen, Anforderungen bb) Rechtsgrundlagen cc) Organisation, Gremien und Zusammenarbeit dd) Geodaten, Metadaten, Geodatendienste, Portale ee) Koordinierung der GDI e) Entwicklungen und Interdisziplinarität

Muster eines Prüfungszeugnisses

STAATSEXAMEN

Frau/Herr _____

geboren am _____ in _____

HAT VOR DEM OBERPRÜFUNGSAMT
FÜR DAS TECHNISCHE REFERENDARIAT
DAS STAATSEXAMEN IN DER FACHRICHTUNG
GEODÄSIE UND GEOINFORMATION
ABGELEGT.

IHR/IHM WURDE ALS (DAS) GESAMTURTEIL

[Gesamturteil]

ZUERKANNT.

SIE/ER IST BERECHTIGT, DIE BERUFSBEZEICHNUNG

Technische(r) Assessor(in)

ZU FÜHREN.

DER DIREKTOR
DES OBERPRÜFUNGSAMTES FÜR DAS TECHNISCHE REFERENDARIAT

BONN

[Datum]

EINZELNOTEN

DES STAATSEXAMENS VON FRAU/HERRN _____

HÄUSLICHE PRÜFUNGSARBEIT [Note] [Punktzahl]

SCHRIFTLICHE ARBEITEN UNTER AUFSICHT

[Fach 1] [Note] [Punktzahl]

[Fach 2] [Note] [Punktzahl]

[Fach 3] [Note] [Punktzahl]

[Fach 4] [Note] [Punktzahl]

MÜNDLICHE PRÜFUNG

[Fach 1] [Note] [Punktzahl]

[Fach 2] [Note] [Punktzahl]

[Fach 3] [Note] [Punktzahl]

[Fach 4] [Note] [Punktzahl]

[Fach 5] [Note] [Punktzahl]

[Fach 6] [Note] [Punktzahl]

VORTRAG [Note] [Punktzahl]

MITTELWERT [Gesamtpunktzahl]

EINZELNOTEN: sehr gut – gut – vollbefriedigend – befriedigend – ausreichend – mangelhaft

GESAMTURTEIL: Prädikat sehr gut – Prädikat gut – Prädikat vollbefriedigend – befriedigend – ausreichend

Die Bildung des Gesamturteils, die Definition der Noten und deren Abstufungen richten sich nach den Bestimmungen der Mitgliedsverwaltungen.